

Sie sind hier: » Nachrichten » Stadt und Kreis

10.10.2011 - 09:32 UHR

„Brand im Schulgebäude“

Die Rettung von Schülern aus dem oberen Stockwerk nach einem „Brand“ im Schulgebäude war der Schwerpunkt der Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Notzingen. Eindrucksvoll präsentierten sich vor einer großen Zuschauerkulisse dabei nicht nur die aktive Wehr, sondern abschließend auch der Feuerwehrynachwuchs mit einem Löscheinsatz.

KARL STOLZ



Notzingen. „Brand im Schulgebäude, Personen in Gefahr“: So lautete am vergangenen Samstagnachmittag die Alarmmeldung für die Hauptübung der Notzinger Feuerwehr. Schon kurz nach der Alarmierung der Einsatzkräfte über Funkempfänger und Sirene ertönten bereits die Martinshörner und kündigten die auf der Anfahrt befindlichen Feuerwehrfahrzeuge an.

Als erstes Fahrzeug traf der Einsatzleitwagen am Schulgebäude ein, gefolgt vom Gerätewagen und dem Löschfahrzeug 8. Die Ersterkundung durch Einsatzleiter Jörg Gutekunst bei der Schulleiterin Sibylle Spieth ergab: „Brand im Untergeschoss, zwei Schulklassen ist durch die starke Rauchentwicklung der Fluchtweg über das Treppenhaus versperrt.“

In Anbetracht dieser Lagemeldung erfolgten die Einsatzbefehle an die Besatzungen der Einsatzfahrzeuge. Oberste Priorität hatte dabei die Rettung der Schüler über die Steckleiter an der Südostseite des Gebäudes. Alarmiert wurde zudem die Drehleiter 23/12 der Stützpunktfeuerwehr Kirchheim. Deren Besatzung hatte die Aufgabe, die Schüler aus dem Klassenzimmer an der Südwestseite in Sicherheit zu bringen. Zeitgleich zur Personenrettung wurde die Brandbekämpfung eingeleitet, hierbei hatte der Angriffstrupp eine schwierige Aufgabe, denn er musste über ein Fenster ins Untergeschoss eindringen.

Die Zuschauer, unter ihnen Bürgermeister Sven Haumacher, Bürgermeister a. D. Jochen Flogaus, die Gemeinderäte und eine Abordnung der Feuerwehr Hochdorf, konnten sich nicht nur vom engagierten Vorgehen und der guten Zusammenarbeit der Einsatzkräfte überzeugen, sondern auch vom Aufbau einer umfassenden Löschwasserversorgung und der Personenrettung. Fachkundig und detailreich vom Beginn der Alarmierung an wurde der Übungsablauf von Kommandant Benjamin Lay kommentiert.

In unmittelbarer Nähe des Einsatzleitwagens wurde ein Sammelplatz für die in Sicherheit gebrachten Schüler eingerichtet. Mit alarmiert worden war zudem der Malteser Hilfsdienst, um die Verletzten zu versorgen. Zügig konnten die Eingeschlossenen aus beiden Klassenzimmern über die Drehleiter und die Steckleiter in Sicherheit gebracht werden, und kurze Zeit später konnte die Meldung „Feuer aus“ erfolgen. Abschließende Aufgabe der Feuerwehr war, mit dem Hochdrucklüfter den Brandrauch aus dem Schulgebäude zu drücken.

Welch hohen Stellenwert die Nachwuchsarbeit bei der Notzinger Feuerwehr besitzt, wurde im Anschluss an die Hauptübung aufgezeigt. Sowohl die Jüngsten, die „Little red hot Chillies“, als auch die Jugendfeuerwehr stellten bei den Löscheinsätzen ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Großer Beifall der Zuschauer war Lohn für ihre Leistung.

Artikel kommentieren

Sie müssen sich erst [einloggen](#) oder [registrieren](#) um einen Kommentar zu hinterlassen.